

**In der Sitzung am 19.05.2020 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Themen:**

### **Verpflichtung von Bürgermeisterin Dagmar Kuster**

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18. Februar 2020 wurde Gemeinderat Hans-Walter Wolf als dienstältestes Ratsmitglied vom Gremium gewählt, die erneute Verpflichtung von Bürgermeisterin Dagmar Kuster vorzunehmen.

Nach einleitenden Worten durch Gemeinderat Wolf wurde Frau Bürgermeisterin Kuster auf den in öffentlicher Sitzung vom 26. März 2012 geleisteten Diensteid und dessen Gültigkeit hingewiesen. Anschließend verlas Herr Wolf die Verpflichtungsformel, welche von Frau Bürgermeisterin Dagmar Kuster wiederholt wurde.

Nach Unterzeichnung der Niederschrift zur Verpflichtung beglückwünschte die Stellvertretende Bürgermeisterin Getrud Lieb im Namen des gesamten Gremiums Frau Kuster. Ebenso Frau Landrätin Stefanie Bürkle freute sich, an der Verpflichtung teilnehmen zu können um ihre Glückwünsche zu überbringen.

Gerührt bedankte sich Frau Kuster bei allen Rednern für die lieben Worte. In einer kurzen Ansprache bedankte sie sich nochmals für den Vertrauensbeweis der Wählerschaft und nimmt die Herausforderungen der kommenden Zeit gerne an.

### **Bekanntgabe von Beschlüssen im Umlaufverfahren**

Bürgermeisterin Kuster gab bekannt, dass durch öffentlichen Umlaufbeschluss dem Bauantrag eines Neubaus eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Spethstraße in Hettingen, das Einvernehmen erteilt wurde.

Die Öffentlichkeit dieses Tagesordnungspunktes wurde im Amtsblatt vom 23.04.2020 hergestellt und ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Hettingen das Ergebnis am 07.05.2020 mitgeteilt.

Ein weiteres Umlaufverfahren wurde nichtöffentlich beschlossen. Der Inhalt des Tagesordnungspunktes war die Betreuung während der Pfingstferien in den Kindertageseinrichtungen.

In den Pfingstferien hätten beide Einrichtungen zeitversetzt je eine Woche die Kindertageseinrichtung geschlossen. Aufgrund der besonderen Situation um den Coronavirus hat das Gremium beschlossen, die Schließtage entfallen zu lassen um eine Betreuung in den Pfingstferien anzubieten. Dadurch sollen die Eltern ein wenig entlastet werden. Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Erzieherinnen der beiden Einrichtungen, welche diese Entscheidung mittragen und in den letzten Monaten eine hervorragende Arbeit leisten.

### **Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020 mit der Finanzplanung 2021-2023**

Auf der Grundlage der Entwurfsberatung des Haushaltsplanes in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 28.01.2020 hat die Stadtverwaltung das komplette Zahlenwerk über die Planungen im Haushaltsjahr 2020 erstellt. Es ist der zweite Haushalt, der nach dem „Neuen Kassen- und Haushaltsrecht“ aufgestellt wurde.

Kämmerer Werner Leipert gab bekannt, dass der Haushaltsplan mit Stand 18.03.2020 erstellt wurde und die negativen finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise nicht beinhaltet.

Im Ergebnishaushalt 2020 sind die Erträge mit 5.495.000 Euro und Aufwendungen mit 6.105.000 Euro veranschlagt. Dadurch ergibt sich ein negatives ordentliches Ergebnis von 610.000 Euro.

Im Finanzhaushalt sind die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit 3.786.000 Euro und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten mit 1.595.000 Euro veranschlagt.

Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes, also der Saldo des Finanzhaushaltes beläuft sich auf -2.322.220 Euro. Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen. Weiter führte Kämmerer Leipert aus, dass die negativen finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise wohl zu erheblichen Rückgängen führen würden, insbesondere bei der Gewerbesteuer, dem Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil und bei den Gebühren. Diese lassen sich derzeit nur sehr grob abschätzen. Vor allem der Rückgang bei der Gewerbesteuer ist schon deutlich in der Buchhaltung der Stadt zu erkennen.

So wurden während der Sitzung die Investitionen auf den Prüfstand gestellt und über einige Posten separat entschieden. Aufgrund der Coronazeit wurden einige Maßnahmen bisher nicht begonnen oder ausgeschrieben. Für diese Projekte, welche für diese Jahr noch schwer zu realisieren sind und dadurch verschoben werden können, wurden in der Sitzung einzeln beraten.

Im Anschluss an die Aussprache wurde einstimmig die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 inkl. der besprochenen Änderungen beschlossen. Ebenso fasste das Gremium den einstimmigen Beschluss für die Finanzplanung für die Jahre 2021 – 2023.

### **Sachstandsbericht Umbau Kindergarten Hettingen**

Die Umbauarbeiten im Kindergarten Hettingen sind nahezu abgeschlossen. Ende des Monats wird noch die Außentreppe für den 2. Fluchtweg angebracht. Hauptamtsleiterin Lorch teilte mit, dass am kommenden Montag, 25.5. die dritte Gruppe in Betrieb genommen wird.

Was bei der Bauplanung zunächst nicht vorgesehen und auch nicht in der Kostenberechnung beinhaltet wurde ist die Außenfassade mit Putzausbesserung. Die Putzausbesserungen werden aufgrund des Einbaus der Türen zur Fluchttreppe hin notwendig. Die Überlegungen gehen nun dahingehend, dass aufgrund der gesamten Umbaumaßnahme im Innenbereich eine optische Aufwertung und zur Substanzerhaltung des gesamten Gebäudes noch die Außenfassade in Angriff genommen werden soll. Die letzten Malerarbeiten an der Außenfassade wurden zuletzt vor 25 Jahren vorgenommen.

Die Verwaltung hält die Maßnahme für sinnvoll, stellt aber vorweg, dass dennoch die Abwägung über die Ausführung im Hinblick auf Budget und Haushaltslage stattfinden soll. Bisher liegen wir trotz unvorhergesehener Maßnahmen, welche während der Bauphase aufgetreten sind innerhalb des Budgets. Die Kostenschätzung für die Malerarbeiten und das Gerüst liegen bei rund 30.000 €.

Nach der Aussprache im Gemeinderat wurde einstimmig der Beschluss gefasst, nach Einholen verschiedener Angebote den Auftrag an den günstigsten Bieter für die Maler- und Putzausbesserungsarbeiten zu beauftragen.

### **Baugesuche**

Die Räte nahmen Kenntnis von einem Bauvorhaben im Neubau Werk Langenbühl in der Maybachstraße in Hettingen. Das Kenntnisgabeverfahren handelte von der Entwässerung der Ladezone.

### **Verschiedenes und Bekanntgaben**

Bürgermeisterin Kuster teilte mit, dass am 09.06.2020 um 18 Uhr ein reiner Waldbegang stattfinden wird. Eine Sitzung im Anschluss an die Begehung ist aufgrund der Situation nicht vorgesehen.

Aufgrund der Flut von Informationen zur aktuellen Corona Lage informierte die Vorsitzende, dass die Verwaltung bestrebt ist die Homepage stets aktuell zu halten. Am vergangenen Freitag wurden die Eltern über das weitere Vorgehen in den Kindertageseinrichtungen durch einen Elternbrief informiert.

In mehreren vorausgegangenen Gemeinderatssitzungen wurde aus verschiedenen Vorschlägen einstimmig der Standort für die Fahrradladestation ChargerCube zunächst die Ortsmitte bei der Volksbank, gegenüber dem Gasthof Adler festgelegt.

Aus der Mitte des Gremiums wurden nach der Aufstellung der Ladestation nun Bedenken zur Optik bezüglich der Farbe und der städtebaulichen Ansicht an diesem Standort geäußert. In einem regen Austausch wurde das Für und Wider besprochen.

Da die Ladestation weder im Boden verankert wurde noch Anschlussleitungen notwendig waren, wurde auf Vorschlag von Bürgermeisterin Dagmar Kuster die Einigung getroffen, den Standort bis zur Evaluation der Frequentierung an dieser Stelle zu belassen. Nach Auswertung der Daten nach einem Jahr kann durch das Monitoring dann neu darüber entschieden werden, ob ein geänderter Standort für die Nutzung des ChargerCubes geeigneter und städtebaulich ansprechender wäre.

Eine weitere Frage aus der Mitte des Gemeinderates handelte davon, weshalb an der Stelle des geplanten Pflegeheims „Im Winkel“ noch keine Abrissarbeiten durchgeführt wurden. Die Vorsitzende gab zur Auskunft dass noch weitere Unterlagen für das Baugenehmigungsverfahren nachgereicht werden mussten und diese daher noch in Arbeit ist. Die Abbrucharbeiten sind daher noch nicht zwingend notwendig geworden.